

Alte Drucke

Verbesserte Methode des Paedagogii Regii zu Glaucha vor Halle

Freyer, Hieronymus

[Halle], 1721

VD18 11676078-003

Die V Abtheilung Von der Theologie.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-24263

Die v Abtheilung Von der Theologie.

Die Theologie wird täglich um 9 Uhr in 4 bis 5 unterschiedenen Classen dociret und dabey folgender gestalt verfahren.

I. Theologica quarta.

§. I.

Diese Classe tractiret vornehmlich den kleinen Catechismus des sel. Lutheri: welcher fertig auswendig gelernet, einfältig und von Wort zu Wort durch Frage und Antwort erkläret, mit Sprüchen der heiligen Schrift bekräftiget, zur Erbauung angewendet und nebst desselben Fragestücken, wie auch Herrn Past. Freylinghausens Ordnung des Heils, alle halbe Jahr absolviret wird.

§. 2. Wie der Catechismus am bequemsten auswendig gelernet und wiederholet werde, ist in der Vorrede des theologischen Handbuchs §. 49 = 54 angezeigt. Auf gleiche Weise wird es in den 3 letzten Monaten nach geendigter Erklärung des Catechismi, jedoch ohne Zurücksetzung der Repetition desselben, mit der Ordnung des Heils gehalten: als welche nicht nur zu erklären, sondern auch so oft und vielmals zu lesen ist, daß sie die darin enthaltene Antwort auf die vorgesezte Frage (die aber der Docens allemal selber lesen muß) ohne Anstoß hersagen können.

§. 3.

§. 3. Alle Montage ist nicht nur hier, sondern auch in den 4 übrigen Classen eine ganze Stunde auf die Lernung biblischer Sprüche aus dem theologischen Handbuch zu wenden: und zwar nach der Anweisung, welche daselbst in der Vorrede §. 22 = 30 gegeben worden. Bey der unterschiedenen Fähigkeit der Scholaren (da einer mit seinem penso geschwind, der andere langsam, der dritte gar nicht fertig wird: der eine es mit Fleiß lernet und behält, der andere es aber überhintractiret und bald darauf wieder vergißt) ist bisher folgende Methode für gut befunden worden. Nämlich der Docens liest (z. E. aus 2. Pet. 1, 19) einige Worte langsam und deutlich vor: Wir haben ein festes prophetisches Wort. Eben dis müssen 4, 5, 6 und mehr Scholaren, die er dazu mit einem Winck (indem die namentliche Benennung nicht so hurtig von staten gehet) aufrufft, nachlesen: nicht aber memoriter hersagen, ob sie gleich wollen und können; weil daraus bey den meisten nur Stück- und Flickwerck wird, dabey immer etwas zu erinnern und wovon also die übrigen nichts profitiren. Hierauf werden eben diese Worte von soviel Scholaren, als der Docens nöthig findet und aufrufft, solange auswendig gesaget, bis niemand mehr anstößt. Der Docens fährt fort: und ihr thut wohl, daß ihr drauf achtet. Die Scholaren wiederholen dieses auf vorbesagte Weise; nemlich erst aus dem Buch, und hernach memoriter: jedoch,

wel-

welches wohl zu merken, niemals zugleich; sondern einer nach dem andern, so viel ihrer vom Informatore aufgerufen werden. Docens: Wir haben ein festes prophetisches Wort; und ihr thut wohl, daß ihr drauf achtet. Dis wird aufs neue von den Scholaren erstlich gelesen und hernach auswendig gesagt. Docens: als auf ein Licht, das da scheint in einem dunklen Ort. Die Scholaren wiederholens, wie vorgedacht. Docens: und ihr thut wohl, daß ihr drauf achtet, als auf ein Licht, das da scheint in einem dunklen Ort. Die Scholaren wiederholens. Docens: bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. Die Scholaren wiederholens. Docens: und ihr thut wohl = = = in euren Herzen. Die Scholaren wiederholens. Docens: Wir haben ein festes = = = in euren Herzen. Nun wird der ganze Spruch erstlich aus dem Buch, und hernach memoriter wiederholet. Dis lezte muß von allen, aber doch auch nicht anders als succesive, geschehen. Wenn jemand nun den Spruch ohne Anstoß recitiret, der ist frey: wer aber anstößt, an den kömmt (nachdem inzwischen die andern gehört worden) die Ordnung sooft und solange, bis er alles ohne Anstoß hersagen kann. Bey dem letzten hält man sich nicht weiter auf, sondern er muß seinen Spruch zu Hause lernen. Auf diese Weise werden die Sprüche von allen recht und

und

und so gelernet, daß sie dieselbe behalten können: daher nach derselben auch in den Griechischen, Hebräischen und andern Classen, wo Sprüche gelernet werden, zu verfahren ist.

2. Theologica tertia.

S. 1.

In dieser Classe werden die Glaubensartikel nach Anleitung des theologischen Handbuchs kurz und deutlich durchtractiret und alle Jahr richtig absolviret.

S. 2. Von Ostern bis Michaelis ist der erste Theil nebst den 9 Artikeln des andern Theils zu erklären, von Michaelis aber bis Ostern sind die noch übrigen Artikel hinzu zu thun: und ist die Eintheilung auf den Winter um deswillen also gemacht, damit alsdenn die Sommer-Lectiones desto besser wiederholet werden können. So oft ein Artikel geendiget worden, muß derselbe fürklich repetiret und über dieses zum öftern eine General-Repetition aller vorhergehenden Artikel angestellet werden: damit die Scholaren das gelernte nicht nur nicht vergessen, sondern auch die Connexion aller Artikel desto beständiger vor Augen haben mögen. In den 3 folgenden Classen wird dieses alles auch also gehalten.

S. 3. Von den biblischen Sprüchen ist bey theologica quarta S. 3 Meldung gethan. Ueber dieses muß auch der Catechismus allhier auf
die

die daselbst S. 2 angezeigte Weise wöchentlich durchrepetiret werden.

3. Theologica secunda.

S. 1.

In dieser Classe wird Montags eine Stunde auf die Sprüche gewendet, Dienstags das pensum classis quartæ wiederholet: in den übrigen Tagen aber eine Einleitung in alle Bücher der heiligen Schrift gegeben; da denn das alte Testament im Sommer, und das neue im Winter zu absolviren ist.

S. 2. Was insonderheit die gedachte Einleitung betrifft: so ist dieselbe also abzufassen, daß darin von dem Auctore, Zweck, Inhalt, Eintheilung und andern Umständen eines jeden Buchs kurz, deutlich und erbaulich gehandelt werde. Der Docens kann hiebey insonderheit Herrn D. Langii historiam ecclesiasticam veteris testamenti, eiusdem commentationem historico-hermeneuticam de vita et epistolis Pauli, A. H. Franckens Einleitung zur Lesung heiliger Schrift, Seyßens exegetische Einleitung in die Bücher des neuen Testaments lesen, auch wol Heideggeri enchiridion biblicum, Huetii demonstrationem evangelicam und andere dergleichen Schriften dabey conferiren.

4. Theologica prima,

S. 1.

Der wird des Herrn Past. Freylinghausens compendium theologiæ gebraucht;

chet; und daraus die thesis deutlich proponiret, probiret und appliciret: zur Erläuterung aber eben defelben Grundlegung der Theologie fleißig conferiret. Es müssen um deswillen die Scholaren nicht allein diese Grundlegung allemal mit zur Hand haben und die darin angeführte Zeugniße des sel. Lutheri herlesen: sondern es hat auch der Informator dieselbe nebst des sel. D. Speners Glaubenslehre und Erklärung des Catechismi priuatum vornehmlich nachzulesen, und nach dem darin ausgedruckten Sinn seinen Vortrag gründlich und erbaulich zu thun.

§. 2. Was in dem gedruckten Bericht schon insgemein bey allen lectionibus de methodo erotemata angemerket worden: das ist sowohl hier, als in den übrigen theologischen Classen insonderheit nöthig. Daher muß der Informator dasjenige, was er in einer halben oder ganzen Viertelstunde vortragen, gleich darauf durch Frage und Antwort wiederholen und einschärfen, und alsdenn erst weiter fortfahren.

5. Theologica selecta.

§. 1.

Als vorgedachte compendium liegt hier gleichfalls zum Grunde. Aus demselben wird bey einem ieden Glaubensartikel die Lehre unserer Kirchen kürzlich wiederholet: und darauf auch aus der theologia polemica das-
je

jenige mitgenommen, was den Unvertrauten sowohl auf Universitäten als in ihrem ganzen übrigen Leben nützen und sie insonderheit gegen die vielfältigen Verführungen der heutigen Frey- und Spottgeister verwahren kann. Daher nimt der Docens die nöthigsten Controversien, welche die Grundartikel des göttlichen Worts angreifen und in die Übung des Christenthums lauffen, aus der theologia Pontificiorum, Socinianorum und anderer Dissentirenden heraus: und zeigt den Grund derselben auf die Weise, wie etwa Chemnitius in examine concilii tridentini und Spenerus in der Glaubensgerechtigkeit gethan.

§. 2. Nächst diesem siehet man sonderlich mit auf die verführische und heut zu Tage sehr überhand nehmende Lehrsätze der atheorum, deistarum, naturalistarum, fanaticorum, indifferentistarum und anderer dergleichen Freygeister: damit die Scholaren, welche nach zurückgelegten Schuljahren meistens das studium iuridicum oder medicum zu ergreifen pflegen, gegen die künftige Versuchungen, worin sie durch Lesung solcher Bücher oder auch in der Conversation mit dergleichen Leuten auf Reisen, an Höfen und bey anderer Gelegenheit gerathen können, in etwas gewapnet werden. Wozu dem Docenti unter andern des Herrn Feld-Inspectoris Gedicken primæ veritates religionis christianæ gar wohl zu staten kommen.

§. 3.

S. 3. Die Methode, deren man sich hiebei solange, bis man etwas gedrucktes zum Fundament legen kann, bedienet, besteht darin, daß man den Scholaren das nöthigste ganz kurz in die Feder dictiret und darauf mündlich ausführlicher erkläret und inculciret. Das erste hievon ist eine ganz kurze historia controuersia, das andere status controuersia: worauf drittens die wichtigsten argumenta, so von beyden Theilen gebraucht werden, folgen. Bey diesem allen wird vornehmlich darauf mit gesehen, daß die Scholaren nicht allein das $\pi\epsilon\acute{\omega}\tau\omicron\nu\ \psi\epsilon\acute{\upsilon}\delta\omicron\varsigma$ einer jeden irrigen Lehre erkennen: sondern auch überzeuget werden mögen, wie aus der Erbsünde alle Ketzereyen herfließen und daher der verderbten Vernunft leicht probabel und angenehm gemacht werden können, wenn man sich durch Gottes Geist nicht erleuchten und zu einem geistlichen Gefühl und Geschmack bringen läßt.

6. Die wöchentliche Ermahnung des Inspectoris an die Scholaren.

Als Sonnabends hält der Inspector von 9 bis 10 Uhr im Beyseyn der Informatorum im grossen auditorio eine Ermahnung an die sämtliche Scholaren: da denn erstlich ein Lied gesungen, darauf gebetet; ein Stück aus der Bibel erkläret und auf den Zustand der Untergebenen gerichtet; nachgehends von einem Informatore entweder eine kurze Vermahnung,
nung,

nung hinzugefüget oder auch nur ein Schluß-
gebet gethan, und überdis bisweilen mit einem
kurzen Liede geschlossen wird.

7. Der catechetische Unterricht aus der Bibel an Sonn- und Fest- tagen.

S. 1.

An Sonn- und Festtagen werden die Scho-
laren nach geendigten öffentlichen Predig-
ten des Abends von 5 bis 6 Uhr, wenn die Vor-
gesetzten zum gemeinschaftlichen Gebet zusam-
menkommen, von dreyen Informatoribus in
3 unterschiedenen auditoriis auf eine cateche-
tische Weise im Christenthum unterrichtet. Dr-
dentlich tractiren sie die biblischen Historien und
wenden sie zu allerhand guten Lehren und Er-
mahnungen an: da sich denn die Informato-
res wegen der Methode und Eintheilung fleiß-
ig zu besprechen und dahin zu sehen haben, daß
in allen Classen gleich weit fortgegangen werde.

S. 2. Bisweilen wird auch an statt der bibli-
schen Historie eine von den gehaltenen Predigten
entweder von dem Inspectore oder einem In-
formatore in Gegenwart der übrigen Colle-
gen catechetice wiederholet: da denn alle
drey Classen im grossen auditorio beyammen
seyn. Die Scholaren werden auch zu dem En-
de fleißig ermahnet und angehalten, die vor-
nehmsten Stücke aller Predigten in ihren
Schreibtafeln anzumercken und sich auf derg-
gleichen

gleichen examen allemal gefaßt zu halten. Damit aber niemand denken möge, er habe nur alsdenn fleißig Acht zu geben, wenn die ganze Predigt mit dem ganzen coetu repetiret werden soll: so läßt der Inspector bisweilen diesen und jenen Scholaren zu sich kommen, und fraget, was in der Predigt abgehandelt und wie alles appliciret worden; dergleichen Nachfrage die Informatores gleichfalls nicht allein bey ihren Stuben-Scholaren, sondern auch bey andern, so oft sie es nöthig befinden, thun können.

S. 3. Bey einer jeden von den aniezt gedachten dreym catechetischen Classen ist außer dem Ordinario noch einer von den übrigen Informatoribus zugegen: welches unter andern auch dazu dienet, daß sich einer des andern Gabe im catechisiren zu Nutzen machen, bey vorfallender Veränderung einer solchen Classe desto besser vorstehen und in der angefangenen Methode fortfahren kann.

Die vi Abtheilung Von den Disciplinis litterariis.

Nach die disciplinas litterarias wird die Calligraphie, Geographie, Historie, der Deutsche Stilus, die Arithmetica und Geometrie verstanden: und eine jede von denselben täglich eine Stunde, gegenwärtig von 3 bis 4 Uhr, dociret. Diese werden mit